

Abends. D. d. 14^{ten} Jul. 1753. wurde er zum Gelbte
 unter seiner Nation bestellt. Wir müßten be-
 züglich, daß er unter demselben altein Patriarch
 gewandelt hat u. in seinem Alter auch gewachsen
 ist. Die Schulen lagen ihm von Gessen an u.
 so lange er lebte, was ihm seine Mühe zu viel
 bey Tag u. Nacht die Finger auf den Klautagen
 zu beyweisen, u. ihnen die Gnade in Jesu Elute
 anzubringen, die er selbst erfahren hatte. Vor d.
 Jahren würde er vom Schlag gerührt, daß er eine
 große u. einen Fuß gar nicht mehr rühren konnte,
 u. beständig auf einer Stelle liegen müßte. Man
 fand ihn aber allzeit vergnügt, u. in diesem
 Umgang mit dem Gl. Als ihn ein Kremler
 gestern zum letzten mal besuchte, sagte er: Nun
 wird es nicht lange mehr ~~wehren~~ wehren, ich
 sage mit Verlangen meinem l. Gl. entgegen,
 daß er mich ~~lange~~ zu bald zu sich holen wird.
 Ich habe nicht als Oben in meinem Gessen, sein
 Elute ist der Segensreich, den ich anbringen kan,
 wenn ich zu ihm kom. O wie freue ich mich darüber.
 Es bat den alle Gessen zu grüßen u. sagte dabey:
 "Man ist morgen bey dem Tage, Jesu Leibe
 nam zu Geden u. sein Elute zu trachten, so was
 geyht den armen Jonathan nicht; bittet den Gl.
 daß